

KLIMAWANDEL IM FOKUS

TEXT: DANIEL MASELLI | ABBILDUNGEN: DEZA

Das thematische Netzwerk «Klimawandel und Umwelt» unterstützt die DEZA bei der Integration von Klimawandel- und Umweltaspekten in der Entwicklungszusammenarbeit, bei der Kapitalisierung von Erfahrungen sowie bei der Aus- und Weiterbildung. Es besteht aktuell aus rund 300 Mitgliedern aus aller Welt und ist offen für Interessierte.

KLIMA-MAINSTREAMING

Mit dem Ausdruck «Climate Change Mainstreaming» werden gewöhnlich der Prozess und die damit verbundenen Anstrengungen umschrieben, mit welchen Aspekte des Klimawandels in andere Themenbereiche integriert werden. Zusammen mit dem thematischen Netzwerk «Disaster Risk Reduction» (DRR), hat das thematische Netzwerk «Klimawandel und Umwelt» (Climate Change & Environment, CC&E) dafür ein Instrument ausgearbeitet, das diese Integration – zusammen mit Umwelt- und Risikoreduktionsaspekten – fördert

und erleichtert. Das CEDRIG («Climate, Environment and Disaster Risk Integration Guidance») bietet sowohl eine Risiko- wie auch eine Impaktperspektive an und ist aktuell auf Englisch, Spanisch, Französisch und Russisch verfügbar. Dadurch werden Strategien, Programme und Projekte immer aus zwei Gesichtswinkeln betrachtet. Die Direktion der DEZA hat in einem kürzlich kom-

munizierten Massnahmenpaket zum Klimawandel, das CEDRIG-Tool als obligatorisch für alle künftigen Länderstrategien erklärt. Damit soll sichergestellt werden, dass Klimawandel-, Umwelt- und Katastrophenrisiken vorausschauend berücksichtigt werden, um mögliche Fehlentwicklungen zu verhindern und die erwünschten Resultate besser erreichen zu können.

INNOVATIVE LERN- UND AUSTAUSCHFORMEN

Während die meisten thematischen Netzwerke mit ihren Mitgliedern regelmässig globale Treffen («Face-to-Face») organisieren, fördert das

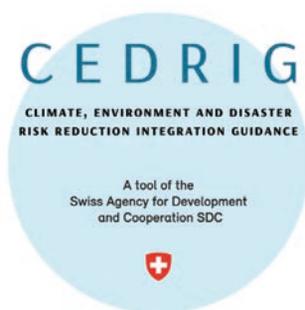
CC&E-Netzwerk regionale «Learning Journeys», an denen sich mehrere Netzwerke beteiligen und bei denen aus unterschiedlichen Blickwinkeln Fragestellungen mit Partnern aus jeweils einer Region angegangen werden. Dadurch soll einerseits der ökologische Fussabdruck (d.h. der CO₂-Ausstoss durch Flüge) reduziert und der Austausch intensiviert und nachhaltiger gestaltet werden. Die letzte solche Lernveranstaltung fand in Tadjikistan statt zum Thema Wassermanagement unter dem Einfluss von Klimawandel und Naturgefahren in Zentralasien und im Kaukasus.

NEXUS BRIEFS

Angesichts der vielen Wechselwirkungen unterschiedlichster Themenbereiche, kommt dem integralen Verständnis in der Entwicklungszusammenarbeit eine ständig grössere Bedeutung zu. Aus diesem Grunde erarbeitet das CC&E-Netzwerk regelmässig sogenannte «Nexus Briefs» in denen beispielsweise die Zusammenhänge von Klimawandel und Umwelt mit Migration, mit Fragilität und Konflikten oder mit Gesundheit analysiert und dargestellt werden. Diese jeweils rund zehneitigen Kurzpublikationen fördern das systemische Verständnis und zeigen mögliche Ansätze für Synergien auf, z.B. die Publikation zu «Fragility & Conflict».

KOMPETENZFÖRDERUNG

Klimawandel muss immer noch als eine eher junge gesamtgesellschaftliche Herausforderung und globale Bedrohung betrachtet werden. Sie verlangt von vielen Beteiligten neue Kenntnisse und Fertigkeiten. Die DEZA und ihr Globalprogramm Klimawandel und Umwelt («Global Programme Climate Change and Environment» GPCCE) haben daher eine multilaterale Klimawandelplattform beim «United Nations Institute for Training and Research» (UNITAR) in Genf ausarbeiten lassen. Auf www.unclearn.org finden sich eine ganze Reihe





von Gratskursen, darunter insbesondere ein Einführungskurs zum Klimawandel bestehend aus sechs Modulen, der mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann. An diesem Kurs haben bereits mehr als 200 000 Leute aus sämtlichen Ländern der Welt mitgemacht.

STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN

Jedes thematische DEZA-Netzwerk verfügt über ein Shareweb als Wissensmanagement-Plattform. Zusätzlich versucht das CC&E-Netzwerk, die gewonnenen Erkenntnisse aus Projekten und Programmen in Form von Artikeln sowie anderweitige interessante Produkte (z. B.

«DAS WISSENSMANAGEMENT DER THEMATISCHEN NETZWERKE IST FÜR DIE DEZA DAS RÜCKGRAT IHRER KÜNFTIGEN FACHKOMPETENZ.»

die «Nexus Briefs») auf der weADAPT-Plattform des «Stockholm Environment Institute» (www.sei.org) einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

KLIMAENGAGEMENT FÜR UND MIT DER JUGEND

Die DEZA fördert und unterstützt bereits seit mehreren Jahren das Engagement der Jugend in Klima- und Umweltfragen und an wichtigen globalen Anlässen wie den Klimakonferenzen. 2018 hat das Globalprogramm Klimawandel und Umwelt der DEZA einen Guinness-Weltrekordversuch mit 125 000 Botschaften von Jugendlichen auf dem Aletschgletscher durchgeführt, der auf ein überwältigendes Medienecho gestossen ist. Die DEZA möchte dazu beitragen, den künftigen Generationen in ihren Partnerländern eine menschenwürdige Zukunft zu ermöglichen und versucht dabei, die Jugend zum aktiven Handeln zu mobilisieren. ■

Guinness Weltrekord Klimapostkarte



UN RÉSEAU THÉMATIQUE POUR INTÉGRER LE CHANGEMENT CLIMATIQUE DANS LA COOPÉRATION AU DÉVELOPPEMENT

Le réseau «Changement climatique et environnement» (CC&E) de la Direction du développement et de la coopération (DDC) regroupe environ 300 membres dispersés dans le monde entier. Ses buts primordiaux sont la gestion du savoir, l'intégration des aspects du changement climatique et de l'environnement dans les politiques, stratégies, programmes et projets de la DDC ainsi que la formation de ses cadres et partenaires. C'est pour cela que l'outil CEDRIG «Climate, Environment and Disaster Risk Integration Guidance» a été développé. Il est maintenant appliqué de manière systématique au sein de la DDC afin d'assurer la prise en compte des différents risques et la durabilité dans toute activité.

Sachant que la thématique du changement climatique est encore peu connue parmi des cadres non-spécialisés, le Programme global changement climatique et environnement (GPCCE) a élaboré en partenariat avec UNITAR (United Nations Institute for Training and Research, www.unitar.org) un cours en ligne d'introduction au changement climatique gratuit composé de six modules (www.uncelearn.org) auquel se sont déjà inscrits plus de 200 000 personnes de tous les pays du monde.

Auprès du «Stockholm Environment Institute» le réseau CC&E héberge une plateforme pour la gestion du savoir. On y trouve, entre autres, les «Nexus Briefs» qui expliquent les liens entre le changement climatique et la santé, la migration ou encore la fragilité et les conflits etc. (www.weadapt.org/knowledge-base/sdc-climate-change-environment-network).

Depuis plusieurs années, la DDC appuie la jeunesse pour qu'elle s'engage et s'exprime dans la lutte contre le changement climatique. En 2018, elle a lancé une initiative pour battre le record du monde Guinness de la carte postale avec le plus de messages. Ainsi plus de 125 000 cartes postales A6 ont été déployées sur le glacier d'Aletsch le 16 novembre – un exploit qui a fait le tour du monde dans les médias appuyant ainsi le mouvement mondial de la jeunesse pour le changement climatique.

MEHR INFORMATIONEN

-  GPCCE Website: www.eda.admin.ch/deza/de/home/themen/klimawandel.html
-  Klimapostkartenaktion: www.hazu.io/deza/postkarte
-  CEDRIG: www.cedrig.org

KONTAKT

-  gpcce@deza.admin.ch
- daniel.maselli@eda.admin.ch

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA